



Pfarrverband Waakirchen-Schaftlach
Pfarrbrief 2017

IMPRESSUM

Pfarrverband Waakirchen-Schaftlach

Pfarrer Stephan Fischbacher

Pastoralreferent Christoph Mädler

Kath. Pfarramt St. Martin Waakirchen

Lindenschmitweg 1, 83666 Waakirchen (Tel. 08021/246)

E-Mail: st-martin.waakirchen@ebmuc.de

Internet: www.st-martin-waakirchen.de

Kath. Pfarramt Hl. Kreuz Schaftlach

Pfarrweg 4, 83666 Schaftlach (Tel. 08021/304)

E-Mail: hl-kreuz.schaftlach@ebmuc.de

Internet: www.heilig-kreuz-schaftlach.de

Redaktionsteam:

Christoph Mädler

Christian Markl

Marianne Weindl

Christl Werlberger

Sieglinde Winklmaier

Hans Winklmaier

Layout:

Hermann Moller

Pfarrverband Waakirchen-Schaftlach, November 2017

TITELBILD

Figur der Heiligen Barbara

Kirche „Maria Himmelfahrt“ Marienstein

RÜCKSEITE

Feier zum 90-jährigen Jubiläum der Kirche „Maria Himmelfahrt“ am

6. August 2017

Bildnachweise:

[6,9] Christina Göbel

[3,16,17,29,40,41,60, Rückseite] Hans Winklmaier

[4] Peter Weidemann in pfarrbriefservice.de

Grußwort von Pfarrer Stephan Fischbacher

Liebe Leserin, lieber Leser!



Im August 2017 haben wir ein großes Fest gefeiert. Unsere Marienkirche in Marienstein wurde vor neunzig Jahren, genauer gesagt am 15. August 1927,

durch Michael Kardinal von Faulhaber persönlich geweiht. Äußerlich wirkt das Gotteshaus unscheinbar und schmucklos. Im Inneren zeigt sich den Besucherinnen und Besuchern ein Schmuckkasterl, das den Menschen, die damals sehr arm gelebt haben, ein Stück vom Himmel eröffnen sollte. Die Kirche will ein Ort sein, an dem die Menschen erfahren: Gott ist uns nahe, er lebt mitten unter uns. Diese Botschaft wollte man für die Arbeiter und Bergleute und ihre Familien besonders erfahrbar machen. Man hat auch schon früher versucht, die Lebenswelt der Menschen einer Gemeinde aufzugreifen. Deswegen hat man in der Kirche eine Figur der Hl. Barbara aufgestellt. Sie ist Patronin der Bergleute. Und dieses Patronat übt die Hl. Barbara durchaus sehr ökumenisch aus, denn selbst in einem Bergwerk im traditionell evangelisch geprägten Thüringen habe ich schon eine

Barbara-Kapelle gesehen. Im Berg gab und gibt es keine konfessionellen Differenzen. Die Bergleute mussten und müssen sich aufeinander verlassen können. Das ökumenische Miteinander in Deutschland ist vor allem durch die Begegnung der Menschen unterschiedlicher Konfession in unserem Land gewachsen, sozusagen Ökumene von unten, und dafür ist die Hl. Barbara Zeugin. Heutzutage kennen die meisten sie noch wegen der Barbarazweige. Am Barbaratag (4.12.) stellen wir abgeschnittene Zweige (Kirschbaum, Forsythie) in der warmen Wohnung ins Wasser und wir hoffen, dass die Zweige zu Weihnachten blühen. Der Brauch geht zurück auf die Legende, wonach die Hl. Barbara während ihrer Gefangenschaft in einem Turm einen Zweig ins Wasser stellte, der schließlich an ihrem Sterbetag erblüht ist. Der Zweig hat Barbara Hoffnung in schwerer Zeit gegeben und sie immer wieder daran erinnert: Gott hat mich lieb und er geht an meiner Seite. Ich wünsche allen Menschen in unserem Pfarrverband, dass sie auch in schweren Zeiten Zeichen der Hoffnung und der Liebe Gottes finden. Und ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2018!

Ihr Pfarrer Stephan Fischbacher

Herzliche Einladung zu den Seniorenadventfeiern

Die beiden Pfarreien und Pfarrämter St. Martin Waakirchen und Hl. Kreuz Schaftlach laden zusammen mit den Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltungen alle Senioren ganz herzlich zu einer adventlichen Feier ein:

Waakirchen

Samstag, den 9. Dezember, um 14.00 Uhr im Pfarrheim

Schaftlach

2. Adventsonntag, den 10. Dezember, um 14.00 Uhr
im Pfarrsaal im Alten Rathaus

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Geben Sie bitte diese Einladung auch gerne an Interessierte weiter.

Krankenkommunion



Einige Mitglieder unserer Pfarrgemeinden sind nicht mehr in der Lage unsere Gottesdienste zu besuchen, möchten aber dennoch die Nähe zu Jesus Christus spüren und

ihm und uns im Gebet verbunden bleiben.

Deshalb besuchen wir Seelsorger, meist am ersten Freitag im Monat, alle Kranken und bringen ihnen die Kommunion. Manchmal bekommen wir mit, wenn jemand aus unseren Gemeinden nicht mehr das Haus verlassen kann, aber oft sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn Sie unseren Besuch wünschen, oder für uns einen Hinweis haben, wen wir besuchen könnten, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Stephan Fischbacher und
Christoph Mädler

Firmung 2018

Einladung zur Firmung

Liebe Firmbewerberinnen,
liebe Firmbewerber,

wie einige von Euch schon gehört haben, wird die Firmung im Jahr 2018 am **10. März um 9.30 Uhr in St. Martin Waakirchen** und am **17. März um 9.30 Uhr in Hl. Kreuz Schaftlach** gefeiert. Eingeladen sind die Schüler/innen der 7. und 8. Klassen.

Die Vorbereitung zur Firmung findet nicht nur in der Schule statt, sondern vor allem in kleinen Gruppen und gemeinsamen Aktionen. Ihr kennt das schon von der Erstkommunion. Fragt bitte Eure Eltern, ob Sie mithelfen wollen.

Beginn der Firmvorbereitung ist am Sonntag, den 26. November, um 9.00 Uhr in Waakirchen und um 10.15 Uhr in Schaftlach. Dort werdet Ihr in Eurer Pfarrgemeinde persönlich vorgestellt.

Damit wir keine Firmbewerber/innen vergessen, gebt diese Informationen bitte weiter. Wir freuen uns über jeden, der mit uns das Fest der Firmung feiern möchte.

Bitte überlegt Euch, ob Ihr gefirmt werden wollt und meldet Euch in einem der beiden Pfarrbüros an.



Pfarrverband Waakirchen-Schaftlach

Lindenschmitweg 1 – Waakirchen
Tel. 08021/246 – Fax 08021/9852
Pfarrweg 4 – Schaftlach
Tel. 08021/304 – Fax 08021/9512

Stephan Fischbacher
Pfarrer

Christoph Mädler
Pastoralreferent

STUDIENSEMINAR
ST. MICHAEL

Mit Herz, Hirn & Hand!
DAS JUNGENINTERNAT

GUT LEBEN - GUT LERNEN
im Jungeninternat St. Michael Traunstein

» ERFOLGREICH ZUM ABITUR
Wahlmöglichkeit aus 3 Schultypen
(Gymnasium, Realschule,
Fachoberschule)

» MOTIVIERT ZUM LERNEN
Mit qualifizierter Lernbegleitung
zu nachhaltigem Lernerfolg.

» ZUR PERSÖNLICHKEIT
REIFEN
Selbstbestimmt und beziehungsfähig,
mit individueller Betreuung in
familiären und kleinen Gruppen.

» WIR STEHEN FÜR
LEBENSFREUDE
Sport und viele Freizeitangebote,
mit modernen Anlagen und Pro-
grammen.

» CHRIST SEIN MIT COURAGE
Wir vermitteln christliche Werte
und leben sie zeitgemäß und
weltoffen.

» WIR FÖRDERN TALENTE
Interessante Zusatz-Qualifikationen
zu IT-Medienkompetenz, Umwelt-
management, Musik, Handwerk
und Kunst, Kochen.

BESUCHEN SIE UNS - ÜBERZEUGEN SIE SICH!
BEI UNSEREN TEST- UND DEMO-DAYS
AM 10./11. MÄRZ 2018 (MIT ÜBERNACHTUNG)
SOWIE AM 5. MAI UND 30. JUNI 2018
ODER BEI EINER PERSÖNLICHEN BESICHTIGUNG NACH VORANMELDUNG.
Mehr dazu: Tel. 0861-16682-0 und www.seminar-traunstein.de

Erstkommunion in Hl. Kreuz Schaftlach am 14. Mai 2017

Den Festgottesdienst zur Erstkommunion in Hl. Kreuz Schaftlach feierten Pfarrer Stephan Fischbacher und Pastoralreferent Christoph Mädler.

Wir freuen uns über unsere Kommunionkinder Johanna Pöss, Veit Dellinger, Elisabeth Gottfried, Helena Kaffl, Simon Kaunzner, Xaver Lankes, Helene Limmer, Julian Mehnert, Helena Moosreiner, Franz Reiter, Josef Rest, Andreas Schmitt, Julie Schmitt, Lina Schütz und Bastian Seitz.

Wir begleiten sie im Gebet und wünschen ihnen Gottes Segen.

Die Vorbereitung leitete Pastoralreferent Christoph Mädler mit den Kommuniongruppenleiter/innen Gerlinde Gottfried, Sonja Kaffl, Susanne Moosreiner, Johannes Pöss, Maria Reiter und Alexandra Schmitt. Sie haben die Kinder bei gemeinsamen Treffen auf dem Weg zur Erstkommunion begleitet, dafür sind wir ihnen sehr dankbar.



Erstkommunion 21. Mai 2017

St. Martin Waakirchen



Wir freuen uns über unsere Erstkommunionkinder:

Constantin Bauer, Niklas Binder, Simon Bollinger, Julia Bugiel, Lena Deml, Irmgard Finger, Eva Fürst, Marlene Glonner, Zoe Grenz, Tizian Görner, Sebastian Klein, Emilia Königbauer, Felicitas Komm, Annalena Kostkan, Korbinian Kühleis, Luitpold Kreamsreiter, Xaver Lankes, Carina Latein, Lena Liebl, Maximilian Mohrenweiser, Veronika Moosmair, Marie Pfeiffer, Julia Sendlhofer, Mariella Sonnleitner, Anna Schweiger, Markus Schlehan, Constantin Wizemann und Martin Zirn.

Vorbereitet auf den großen Tag wurden Sie von Herrn Pfarrer Stephan Fischbacher, Pastoralreferent Christoph Mädler und den Gruppenleiterinnen: Claudia Sendlhofer, Claudia Komm, Michaela Sonnleitner, Andrea Bauer, Theresia Schweiger, Lisa Glonner, Birgit Mohrenweiser, Elisabeth Zirn, Sonja Moosmair, Monika Finger und Sonja Görner.

Herzlichen Dank dafür!

Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen!

Neue Ministranten in Waakirchen ...

Am Sonntag, den 24.09.2017 wurden unsere neuen Ministranten von Pfarrer Stephan Fischbacher und Pastoralreferent Christoph Mädler in ihren Dienst eingeführt:

Katharina Dietrich, Annalena Kostkan, Xaver Lankes, Maxi Mohrenweiser, Veronika Moosmair, Anna Schweiger, Mariella Sonnleitner (nicht auf dem Bild), Constantin Wizemann (nicht auf dem Bild) und Martin Zirn.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gottes Segen!



Romwallfahrt der Ministranten 2018

Nächsten Sommer trifft sich Papst Franziskus mit 4000 Ministranten aus dem Erzbistum München & Freising. Auch die Ministranten unseres Pfarrverbandes werden dabei sein und die „Ewige Stadt“ erleben. Eindruckvollstes Erlebnis ist natürlich die Begegnung mit dem Papst und weiteren 60 000 Minis auf dem Petersplatz. Wir werden eine faszinierende Stadt kennenlernen, die Geschichte unseres Glaubens hautnah erleben,

... und in Schaftlach

Unsere neuen Ministranten Elisabeth Gottfried, Julian Mehnert, Helena Moosreiner, Johanna Pöss, Franz Reiter, Andreas Schmitt, Julie Schmitt und Lina Schütz wurden beim Sonntagsgottesdienst am 23. Juli in Schaftlach in den Dienst am Altar eingeführt.

Sie sind mit sehr großer Begeisterung im Einsatz, dafür sind wir ihnen sehr dankbar.

Wir wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen.



natürlich Spaß haben und Ministranten aus der ganzen Welt treffen. Die Ministrantenwallfahrt steht unter dem Motto:

“Suche den Frieden und jage ihm nach.“ Auf jeden einzelnen kommt es an! Wir gestalten Frieden aktiv in der Gemeinschaft und tun das Gute. Der Ministrantendienst endet nicht an der Kirchentüre, sondern gibt anderen ein Beispiel, wie Frieden gelebt werden kann (PS 34,15).

Wir freuen uns auf Papst Franziskus und die „Ewige Stadt“.

Christoph Mädler

Ministranten des Pfarrverbands gemeinsam unterwegs

Ministrantenausflug

Von anstrengenden Bergwegen, eiskalten Betreuern und einer kurzen Nacht

Vom 28.-30. Juli 2017 verbrachten die Ministranten des Pfarrverbandes Waakirchen-Schaftlach ein gemeinsames Hüttenwochenende auf der Wettersteinhütte in Ehrwald.

Doch hier ein kurzer Bericht der Kinder...

Am Freitag, den 28.7.2017, um 14 Uhr trafen wir uns alle bei sehr schlechtem Wetter an der Turnhalle. Unser Gepäck war schnell im Bus verstaut. Dann verabschiedeten wir uns von unseren Eltern und die Fahrt nach Ehrwald ging los. Nach langer aber lustiger Busfahrt kamen wir an. Das Wetter war dort wesentlich besser als in Waakirchen. Am Parkplatz empfing uns schon Sven Bergmeir. Die Rucksäcke wurden in einen Anhänger umgeladen, der dann mit dem Auto zur Hütte gefahren wurde. Der Weg war steil und anstrengend und nach 1,5 Stunden kamen alle mit rotem Kopf, aber gut gelaunt an der Wettersteinhütte an. Jetzt waren wir sehr hungrig. Gut, dass Renate Kronberger Fleischpflanzl mit Kartoffelpüree gekocht hat. Nach dem Essen bezogen wir unser Matratzenlager. Es gab ein Zimmer für Jungs und eins für Mädchen. Bis um 22 Uhr wurden noch verschiedene Spiele gespielt. Dann lagen wir müde in unseren Betten. Manche schliefen sofort und andere

quatschten noch über den schönen Tag.

(von Maria Schweiger)

Am Samstag in der Früh wurden wir um 8 Uhr aus den Federn geworfen. Wir standen auf, haben uns fertig gemacht und haben dann alle zusammen gefrühstückt.

Nach dem Frühstück wanderten wir bei sehr schönem Wetter über eine



Stunde zum Seebensee. Als wir dort ankamen haben sich alle gefreut. Wir machten Brotzeit und fast alle Kinder gingen mit den Füßen ins eiskalte Wasser. Nico, Katja, Gidi, Herr Pfarrer und Herr Mädler sind sogar ganz hinein gegangen. Später wanderten wir alle wieder zurück zur Hütte. Der Ausflug war toll.

Am Nachmittag bereiteten wir einen Gottesdienst vor und feierten ihn dann gemeinsam vor der Hütte. Er war richtig schön.

Zum Abendessen gab es Schinknudeln mit Salat und eine Nachspeise. Nach dem Essen verabschiedeten wir die Kinder, die schon am Samstagabend nach Hause fuhren.

Danach machten wir noch gemeinsam Spiele. Um 22 Uhr war Nachtruhe und wir gingen in unsere Betten zum Schlafen.

Es war ein sehr schöner Ausflug und wir würden uns freuen, wenn wir nächstes Jahr wieder auf die Wettersteinhütte gehen dürfen.

(von Veronika Moosmair)

Am Sonntag Morgen sind wir nach einer kurzen Nacht ungefähr um acht Uhr aufgestanden und konnten uns gleich an den fertig gedeckten Frühstückstisch setzen. Als wir alle satt waren, haben wir unsere Sachen zusammengepackt. Danach konnten wir noch Spiele in der Hütte und draußen in der Sonne spielen. Mittags machten wir uns auf den Weg nach unten zum Bus, der schon auf uns wartete. Die Fahrt nach Hause hat ungefähr eineinhalb Stunden gedauert. Die Zeit vertrieben wir uns mit ratschen, Karten spielen und chillen. Als erstes fuhr der Bus nach Schafflach und dann nach Waakirchen, um alle Kinder und Betreuer abzuliefern.

Für uns Ministranten war das ein super Wochenende und wir möchten uns bei allen, die mitgeholfen haben, bedanken.

(von Bastian Melf)

Und wir Betreuer möchten uns an dieser Stelle bei allen Ministranten bedanken, die dieses Wochenende zu etwas Besonderem gemacht haben!



Ministranten Hl. Kreuz

Die Ministranten Schaftlach sind im letzten Jahr einigen Aktivitäten nachgegangen.

Anfang Dezember verkauften wir auf dem Schaftlacher Christkindlmarkt Schokofrüchte und Kuchen. Diese haben wir vorher mit vielen fleißigen Minis im Pfarrsaal zubereitet.

Am 17. Dezember machten wir gemeinsam einen Ausflug zum Winter-Tollwood. Mit dem Zug fuhren wir nach München. Dort teilten wir uns in kleine Gruppen ein und konnten ca. 2,5 Stunden einen Christkindlmarkt der ganz anderen Sorte erkunden.

Kurz vor Weihnachten gab es eine Weihnachtsfeier, zu der viele Ministranten gekommen sind. Wir haben gespielt, gelacht, Plätzchen gegessen und Punsch getrunken. Als Weihnachtsgeschenk gab es vom Christkindl USB-Sticks, in Form eines Kreuzes.

Am 24. Dezember führten die Ministranten mit Unterstützung von ein paar Geschwisterkindern ein Krippenspiel auf, zu dem viele Kinder und Erwachsene in die Kirche gekommen sind.

Zwischen dem 1. und dem 6. Januar waren bei Wind und Wetter viele fleißige Sternsinger unterwegs. Für diese gab es als Dankeschön ein Pizzaessen beim Romolo.

Im März waren wir zusammen beim Bowling in Bad Tölz. Dort hatten

wir drei Bahnen zum Spielen zur Verfügung

Am Karsamstag durften die Ministranten, nach der Probe für die Osternacht, kleine Osterüberraschungen, wie bunte Eier und Schokoeier suchen.

Ende Juli sind wir gemeinsam mit den Ministranten des Pfarrverbandes auf die wunderschön gelegene Wettersteinhütte gegangen (siehe vorigen Bericht).

Die Oberministranten bedanken sich bei den fleißigen Minis und allen Helfern für das schöne und ereignisreiche Jahr!

Susanne Kerkel



Oben: Auf dem Winter-Tollwood

Unten: Auf der Bowling-Bahn



Dank an die Sternsinger

Kaspar, Melchior und Balthasar

Gemeinsam für Gottes Schöpfung — in Kenia und weltweit

Nach den Herbstferien wurde unter einigen Ministrantinnen und Ministranten bereits wieder diskutiert, wer 2017 bei den Heiligen Drei Königen mitmacht. Ende Dezember 2016 war es dann soweit: Besprechung und Gewandausgabe mit dem Mesner in der Sakristei. Es kam eine Vielzahl an „Minis“ zu dem Treffen, so dass etliche Gruppen in Marienstein und Waakirchen gebildet werden konnten. Diese zogen vom 01.01. – 05.01.2017 in den beiden Orten mit ihren unzähligen Ortsteilen, Einöden und Weilern von Haus zu Haus, um mit dem Kreidezeichen „C + M + B“ über den Eingangstüren den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen zu bringen. Gleichzeitig sammelten sie für notleidende Kinder in aller Welt. Die eigens dafür mitgeführte

Spendendose war am Ende der Tage sehr gut gefüllt. Herzliches Vergelt's Gott dafür den Spendern.

Auch die Sternsinger erhielten für ihren Dienst an mancher Haustüre eine kleine Süßigkeit, Nüsse oder auch Obst, welches alles in einem Stoffbeutel gesammelt wurde. Was davon den Tagesmarsch überlebt hat, wurde am Abend gerecht geteilt.

Ein Vergelt's Gott den Eltern, die die Kinder mit dem Auto zu den einzelnen Häusern etwas außerhalb der Ortschaften gefahren haben und auch denen, die ihnen ein warmes Mittagessen bereitet haben.

Das Motto der diesjährigen Aktion lautete: Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!

Liebe Ministrantinnen und Ministranten – vielen Dank für euren wertvollen Dienst.



Großes Dekanatstreffen am 21. Oktober 2017

Dekanatsministrantentag

Kurzweiliger und anregender Tag für mehr als 150 Ministranten wurde in Waakirchen ausgerichtet.



Über 150 Ministranten kamen zum diesjährigen Dekanatsministrantentag nach Waakirchen.

Bei der Ankunft der Kinder und Jugendlichen wurden erst mal alle mit Tee und Kuchen versorgt. Nach der Begrüßung machten sich die Gruppen auf, um im ganzen Ort verschiedene Aufgaben zu meistern.

Solche waren z.B.:

- Schreibt einen Brief an Papst Franziskus,
- macht ein Bild des Friedens am Denkmal,
- Bogenschießen,
- baut ein Papierschiff, das 800g Gewicht tragen kann,



Mitte: Alle auf einen Streich

Unten. Abschlussgottesdienst mit dem Jugendchor

Rechts unten: Aufgaben gemeinsam meistern

- erkennt Zahnpasta am Geschmack

und noch vieles mehr.

Mittags gab's dann für alle Bratwurstsemmeln am Pfarrheim und nach der Siegerehrung zogen sich alle ihre Ministrantengewänder an, um sich für das große Gruppenfoto aufzustellen.

Im Anschluss daran zog der lange Zug mit den wehenden Gewändern zur Pfarrkirche St. Martin, in der der Gottesdienst mit Dekan Walter Waldschütz, musikalisch untermalt von unserem Jugendchor, stattfand.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer, Kuchenbäcker und Stationsleiter, ohne die dieser wunderschöne Tag nicht möglich gewesen wäre.



Tradition

Bergmesse auf der Sigriz

Alljährliche Bergmesse der Sektion Waakirchen des Alpenvereins

Am 17. September fand die alljährliche Bergmesse auf der Sigriz-Alm statt. Wie jedes Jahr organisierte die Sektion Waakirchen diese schöne Veranstaltung.

Um 11 Uhr fand die Messe im ausgebauten Stall der Hütte statt. Auf-

Im Anschluss an die Bergmesse gab es jede Menge Zeit, um schöne Gespräche und Unterhaltungen zu führen. Diese Zeit wurde ebenfalls ausgiebig genutzt, um die alljährlichen Weißwürst und Wiener zu genießen.



grund des Wetters, mit Regen und kalten Temperaturen, konnte die Messe auch dieses Jahr leider nicht am Gipfel oder im Freien stattfinden. Zur Begrüßung und Eröffnung sprach ich ein paar Worte und übergab das Wort an Herrn Pfarrer Worbs aus Polen. Herr Worbs war die Urlaubsvertretung für unseren Pfarrer Stephan Fischbacher, der sich im wohlverdienten Urlaub befand. Die Bergmesse und der restliche Nachmittag wurden von der Waakirchner Musik und den Waakirchner Sängern feierlich begleitet.

In der Almstube warteten noch ausreichend Kuchen und Kaffee für alle. Bei gemütlichem Beisammensein und lockerer Atmosphäre konnte so der Nachmittag entspannt ausklingen.

Wir konnten wieder einmal in freudige und zufriedene Gesichter unserer ca. 60 Gäste schauen.

Diese Veranstaltung der Sektion kann nur durch die Hilfe unserer vielen Helfer auf der Alm, den Musikanten und Sängern sowie den Fahrern und unseren Hobbybäckerinnen stattfinden.

Vielen Dank auch an Herrn Pfarrer Worbs für die Vertretung und natürlich an meine restliche Vorstandschaft, die die meiste Arbeit mit der Organisation im Vorfeld abwickelte.

Alois Grabmair (1. Vorstand)

Seniorenachmittag auf der Sigriz

Alois Grabmair, Vorstand der Alpenvereinssektion Waakirchen, begrüßte am 7. Juli etwa 70 Senioren, die auf Einladung des Alpenvereins kamen. Pfarrer Stephan Fischbacher war, ganz sportlich, zu Fuß gekommen. Nachdem er sich mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatte, zelebrierte er seine zweite Messe auf der Sigriz. Unterstützt wurde er vom Messdiener Anton Doll.

Begleitet wurde die Messe von der Sigriz-Musi und dem Glockengeläut der Kälber. Bei schönem Wetter und zünftiger Musik, gab es unter den anwesenden Gästen viel zu erzählen. Gestärkt mit Leberkäse mit Kartoffelsalat und kühlen Getränken endete der Ausflug auf die Alm.

Hans Winklmaier



Tiefes Erlebnis für Mitwirkende und Zuhörer

Matthäuspassion am Palmsonntag

Kinder- und Jugendchor des Pfarrverbandes unter der Leitung von Angela Schütz wirkt bei J.S. Bachs Matthäuspassion mit

"O Lamm Gottes unschuldig
Am Stamm des Kreuzes geschlachtet
Allzeit erfunden geduldig
Wie wohl du warest verachtet"

Beginnend mit diesen schweren und leidvollen Textzeilen sangen sich die rund 30 Kinder des Schaftlach/Waakirchner Kinderchores, unterstützt von zehn Mädchen des Jugendchores, in die Herzen der musikbegeisterten Zuhörer, die am diesjährigen Palmsonntag in die ausverkaufte ehemalige Klosterkirche St. Quirinus nach Tegernsee gekommen waren, um der Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach zu lauschen. Der Palestrina Motettenchor Tegernsee vereint mit Chor und Orchester der Kantorei Tegernsee sowie die herausragenden Solisten Priska Eser, Barbara Schmidt-Gaden, Andrew Lepri Meyer und Thomas Hamberger brachten unter der Leitung von Sebastian Schober das dreistündige Meisterwerk zur Aufführung, wobei den Kindern die besondere Ehre zu Teil wurde, mit ihren klaren, hellen Stimmen den Gesang der Chöre in zwei Stücken wundervoll zu bereichern. Auch den Schlusschoral "O Mensch beweine deine Sünde groß" sangen die adäquat in schwarz gekleideten Kinder auswendig und hingebungsvoll, nachdem sie eine

Stunde still sitzend und unauffällig auf ihren zweiten Einsatz gewartet hatten. Mit diesem musikalischen Hochgenuss endete der erste Teil.



Die Kinder wurden mit huldvollen Gesten und Blicken voller Bewunderung an Stelle eines Applauses sowohl von den Mitwirkenden, als auch von den in der Seele tief berührten Zuhörern verabschiedet und von uns hoch erfreuten Eltern innig empfangen. Auch die Kinderchorleiterin Angela Schütz – selbst tief ergriffen vom Werk und der Lei-

stung „ihrer Kinder“- konnte als Mitwirkende des Palestrina Motettenchores von ihrem Platz aus den Kindern ihre freudestrahlenden Herzengröße vorerst nur augenzwinkernd zukommen lassen.

Manche Chorkinder wollten das Konzert nicht nach dem 1. Teil verlassen, sondern unbeachtet und entspannt, neben uns Eltern in der Kirchenbank sitzend, die Passion bis zum bittertraurigen Ende hören. Sie waren, wie wir Eltern, überwältigt von den anrührenden vokalen Klängen, die den imposanten Kirchenraum auszufüllen vermochten. Bachs Intention, mit dramatischen Texten und einfühlsamer Musik beim Zuhörer Ergrif-

fenheit hervorzurufen, hat sich auch an diesem Sonntag des 21. Jahrhunderts erfüllt.

Wenn man bedenkt, dass die Kinder erst im Februar mit den Proben begonnen haben, so haben sie Großartiges vollbracht. Bis zuletzt wurde über die Maßen geübt. Obwohl außergewöhnlich warmes Frühlingswetter lockte, fanden sich die Kinder auch samstags zu Proben ein und übten zu Hause mit Leidenschaft die Choräle, indem sie Angies selbst eingesungene Einspielung von Smartphones, I-Pads, Laptops unermüdlich abhörten und mitsangen. In dieser heißen Probenphase war das "O Lamm Gottes unschuldig" bei uns selbst am Esstisch oder in der Dusche zu hören. Die Mapa, wie die Chorkinder die Matthäuspassion pragmatisch nennen, war allgegenwärtig.

In der Begegnung mit Bachs Passion erlebten die Kinder eine Annäherung an Ostern der ganz anderen Art. Und vielleicht konnten sie auch über die Musik das Ostergeschehen ein Stück weit mehr verstehen lernen. Bestimmt aber wird dies Erlebnis nie in Vergessenheit geraten. Die Eindrücke waren prägend und werden für immer bleibend sein.

Danke Angie!

Simone Storm



„Unser Licht ist Christus“

Jugendchorfestival in Regensburg

Der Jugendchor des Pfarrverbandes war dabei beim Deutschen Jugendchorfestival 2017 der Pueri Cantores.



Unter dem Motto „Unser Licht ist Christus“ trafen sich Anfang Juli weit mehr als tausend jugendliche Sängerinnen und Sänger aus 46 Chören aus ganz Deutschland beim Deutschen Jugendchorfestival 2017.

Im Vorfeld gab es ein eigenes umfangreiches Chorheft mit teils ganz neu komponierten oder arrangierten, durchaus anspruchsvollen und sängerisch herausfordernden geistlichen Liedern, die mit unserer Chorleiterin Angela Schütz intensiv einstudiert worden waren. So kamen wir bestens vor-

bereitet, frohen Herzens und voller Erwartungen nach Regensburg. Ein umfangreiches Programm lag vor uns:

Anfangen von der großen Begrüßungsveranstaltung im Audimax der Universität, wo neben einem Konzert des Vokalensembles „Singer Pur“ ein Abendlob mit Bischof Rudolf Vorderholzer mit Tauferinnerung gefeiert wurde, einem Teilnehmerkonzert im Dom St. Peter mit den Regensburger Domspatzen, dem Jugend-Kathedralchor aus Fulda, dem Osnabrücker Jugendchor und dem Jugendkammerchor der Singschule Koblenz und einem ökumenischen Friedensgebet in der evangelisch-lutherischen Dreieinigkeitskirche.

Zwischendurch sangen wir noch ein Konzert in der Uniklinik, zusammen mit Chören aus Germering und Freising.

Der wunderbare Höhepunkt war in der Regensburger Kathedrale am Sonntag, als nochmals alle Chöre zusammen die Liturgie zum gemeinsamen Ab-



schlussgottesdienst musikalisch gestalteten.

Den vollständigen Mitschnitt kann man unter

[heilig-kreuz-schaftlach.de/
Gemeindeleben/Kirchenmusik/
Aktuelles](http://heilig-kreuz-schaftlach.de/Gemeindeleben/Kirchenmusik/Aktuelles)

sich nochmal ansehen.

Die jugendliche Begeisterung hatte am Ende sogar den Chorleiter der Domspatzen zum Tanzen gebracht. Unbedingt sehenswert.

Echt anstrengend war das Wochenende gewesen, jedoch ein unvergessliches Erlebnis für alle.

Herzlicher Dank an die Pfarrgemeinden für die finanzielle Unterstützung.

Bilder aus dem Regensburger Dom vom Abschlussgottesdienst mit Bischof Voderholzer

Mitte rechts der Jugendchor mit dem Diözesanmusikdirektor Christian Dostal aus Regensburg und Angela Schütz



Gesang aus allen Kehlen

Aus dem Chorleben

Mittlerweile schon zwei Kinderchöre im Pfarrverband

Die BAMBiNiS

Den jüngsten Lokführer gibt es im BAMBiNi Chor, wenn es freitags wieder heißt: „Tuff, Tuff, Tuff die Eisenbahn, wer will mit zum BAMBiNi fahren“. Dann begeben sich die 20 Kleinkinder (4-6 Jahre) auf ihre musikalische Reise.

Am 2. Adventsonntag durften die kleinen Sänger beim übervollen Familiengottesdienst in Schaftlach singen und auch beim Familiengottesdienst im Juli waren sie mit von der Partie. Zum Herbst 2017 wechselten 10 Kinder in den Kinderchor, so dass wieder einige Plätze für Neueinsteiger bei den BAMBiNiS zu haben waren.

Kinderchor

Der Kinderchor des Pfarrverbandes legte gleich im September los mit den Proben für Erntedank. Für die Adventszeit standen zwei ganz besondere Auftritte auf dem Plan. Zum einen gestaltete der Kinderchor neben dem Geschwendter Männerdreigesang aus Miesbach, dem Schlosswespen Duo, den Patzlsperger Bläsern, der Hofmoar Musi und unserem Pfarrer als Sprecher das Schaftlacher Adventsingen am 27. November mit. Und als zweites war der Kinderchor für den 12. Dezember eingeladen worden, die Weihnachtsfeier in der Staatskanzlei zu gestalten.

Kinderchor singt in Staatskanzlei

Auf Einladung des Personalratsvorsitzenden der Bayerischen Staatskanzlei umrahmte der Kinderchor des Pfarrverbandes Waakirchen-Schaftlach die Weihnachtsfeier in der Münchner Regierungszentrale. Zusammen mit Chorleiterin Angela Schütz und den Begleitern Hans Irger (Gitarre) und Walter Kohlhauf (Akkordeon) trugen die 35 kleinen Sängerinnen und Sänger fröhlich und unbeschwert ihre Lieder vor und brachten so weihnachtlichen und musikalischen Glanz in den dortigen Kuppelsaal.

Pfarrer Stephan Fischbacher begleitete die Delegation und freute sich über seinen Kinderchor und dessen herzerfrischende Ausstrahlung bei der hervorragenden musikalischen Darbietung.

Der nicht enden wollende Applaus der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatskanzlei, sowie das große Lob des Ministerpräsidenten Horst Seehofer für Sänger und Dirigentin bleiben allen Beteiligten lange in Erinnerung.

Zur Belohnung gab es Pizza, Eis und Gummibärchen.



Kinderchor im Kuppelsaal der Staatskanzlei

Da der Kinderchor mit über 30 Kindern eine schwer händelbare Größe angenommen hatte, erklärten sich die beiden Kirchenverwaltungen bereit, ab Februar einen zweiten Kinderchor anzubieten. Die Neueinteilung in Erst- und Zweitklässler im Kinderchor 1 und in Dritt- bis Fünftklässler im Kinderchor 2 war dringend notwendig.

Nun probten wir fleißig und mit allen Mitteln für unseren großen Auftritt bei Bachs Matthäuspassion in der ehemaligen Klosterkirche Tegernsee am Palmsonntag. Ein Probenstag mit anschließendem Pizzessen erleichterte die harte Arbeit.

Vor dem Konzert in Tegernsee stellten die beiden Kinderchöre in den Familiengottesdiensten in Schaftlach und Waakirchen die Lieder für die Erstkommunionen vor.

Im Sommermonat Juli wurden die Kinderchöre und der Jugendchor von mir in meinen heimischen Pfarrverband Otterfing ausgeliehen. Ein Benefizkonzert zu Gunsten des

katholischen Pfarrkindergartens St. Georg Otterfing stand auf dem Programm (Bericht auf der nächsten Seite).

Unsere letzte Gottesdienstgestaltung vor der wohlverdienten Sommerpause zusammen mit dem BAMBiNi Chor fand am 23.7. in Schaftlach statt. Im Herbst wechselten dann 10 Kinder vom K1 in den K2 und fünf vom K2 in den Jugendchor.

Jugendchor

Der Jugendchor hatte nach den Sommerferien seinen ersten liturgischen Einsatz mit unserem neuen Pfarrer am 6. November in Schaftlach. Die Mädchen des Chores verstärkten den Kinderchor beim Auftritt in der Staatskanzlei, bevor der Jugendchor am 3. Adventssonntag die musikalische Gestaltung der Andacht zum Empfang des Friedenslichtes mit Diakon Franz Mertens übernahm.

Von Weihnachtsferien-Stimmung noch keine Spur, rückten am 23.12. dreizehn Sänger des Jugendchores mit einer Abordnung des Palestrina Motettenchores Tegernsee nach Regensburg ins Audimax aus. Beim symphonischen Weihnachtsspiel „Heilige Nacht“ mit Enrico de Paruta konnten sie den Flair der großen Bühne schnuppern und sangen sich als „Landvolk der Hirten“ in die Herzen der 1500 Zuhörer.

Zu Beginn des neuen Jahres gestaltete der Jugendchor zwei Messen in Marienstein. Ende Februar machten wir dann einen Spontan-

Kleine Füße machen sich auf den Weg...



Pfarrkindergarten St. Georg Otterfing

Am Sonntag, den 16. Juli, fand ein „Benefizkonzert“ zu Gunsten des Pfarrkindergartens in der Otterfingener Pfarrkirche „St. Georg“ statt. Mit glockenhellen Stimmen und mitreißendem Temperament unterhielt der Kinder- und Jugendchor aus Waakirchen – Schaftlach sein zahlreiches Publikum.

Unter der Leitung von Angela Schütz gab er Einblicke in sein buntgefärbtes Repertoire aus kirchlichen und weltlichen Liedern - und sang sich mit viel Charme und Augenzwinkern in die Herzen aller großen und kleinen Zuhörer.

Einen besonderen musikalischen Genuss bereitete Angela Schütz zusammen mit ihrem Mann Sebastian Schober mit dem „Laudamus te“ von Vivaldi und der Darbietung von „Sub tuum praesidium“ von Mozart. Zum Abschluss und als Zugabe sangen dann sogar die anwesenden Kindergartenkinder fröhlich mit dem gesamten Chor „Tiggi ti tagg, der Tausendfüßler wickelt, wackelt geradeaus...“, bevor Herr Pfarrer Fijalkowski alle mit Gottes Segen in den Abend und die neue Woche entließ.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an die Familie Schütz-Schober, ihre musikalischen Begleiter Josef Stahuber und Hermann Moller an Klavier und Orgel und den großartigen Chor für dieses besondere Erlebnis! Und ein nicht minder herzliches „Dankeschön!“ geht an alle großzügigen Spender, die mit ihrem „Obolus“ von 930 € die Spendenkörbchen füllten und so mithalfen, das Lieblingsspielzeug der Kindergartenkinder – eine „Nestschaukel“ – zu erneuern.

Mit herzlichen und dankbaren Grüßen aus Otterfing,
der Pfarrkindergarten St. Georg und Evelyn Kleinfelder, Leitung



ausflug ins Kino nach Bad Tölz in den Musicalfilm „La La Land“. Am Palmsonntag war auch der Jugendchor bei der Matthäuspassion in Tegernsee beteiligt. Die Jungs verstärkten den Erwachsenenchor und die Mädels unterstützten die Kinderchöre bei ihren Chorälen.

In den Osterferien begannen wir an einem Probensamstag mit der Einstudierung der Lieder für das im Juli stattfindende **Jugendchorfestival in Regensburg**. Viele tolle neue Lieder lernten wir kennen, die wir auch für den Dienst in unserem Pfarrverband einsetzen können. Am Weißen Sonntag sangen wir in Waakirchen und am 20. Mai in Marienstein. Nun war der 7. Juli gekommen und wir fuhren mit 3 Privatautos nach Regensburg in großer Vorfreude auf ein singendes-klingendes Glaubenswochenende mit 1200 Jugendlichen und ihren Betreuern (siehe Artikel auf Seite 20).

Am 23. Juli beschlossen wir das musikalisch hoch anspruchsvolle Chor-Schuljahr mit dem Benefizkonzert in Otterfing.

Kirchenchor Schaftlach

Der Kirchenchor Schaftlach hatte nach der Kreuzerhöhung und Kirchweih ein für alle freudiges Ereignis in Aussicht: Die Installation von unserem jungen Pfarrer Stephan Fischbacher am 22. Oktober 2016. Zusammen mit den Kirchenchören von Waakirchen und Marienstein, der Schola des Pfarrverbandes, vier Bläsern und Hans Berger an der Orgel

gaben alle Beteiligten zum Gelingen des Festgottesdienstes, den Dekan Monsignore Walter Waldschütz zelebrierte, ihr Bestes.

Am 3. Dezember durfte der Chor eine Goldene Hochzeit mit der Gounod Messe gestalten und dem Jubelpaar so musikalisch gratulieren. In der Adventszeit standen zwei Engelämter, eines davon um 7.30 Uhr in der Früh mit anschließendem Chorfrühstück mit leckeren selbstgemachten Marmeladen und frischer Kuhmilch auf dem Plan.

Am 1. Weihnachtsfeiertag herrschte dann Überfüllung auf der Chorpore: 2 Hörner, Fagott, Querflöte, Streicher und Solisten mussten zusätzlich zum Chor für die Pastoralmesse von Karl Kempter Platz finden. Ein teilweise akrobatischer Akt. Ein Wiedersehen mit Hans Berger und seinem Ensemble gab es am 26.12. im Rahmen der Konzertreihe musica sacra in Tegernsee. Sebastian Schober, Kantor von Tegernsee hatte den Kirchenchor von Rottach-Egern und von Schaftlach engagiert, zusammen mit seiner Kantorei Tegernsee das Alpenländische Weihnachtsoratorium von Hans Berger aufzuführen.

Das neue Jahr startete mit drei Messgestaltungen: Heilig Dreikönig, dem Feuerwehrjahrtag und Lichtmess. Nun folgte ein - wenn auch nicht liturgischer - Höhepunkt im Chorleben: der unsinnige Donnerstag. Nach der Chorprobe hatten wir einen Chorfasching eingesagt,



der sich sehen lassen konnte. Die Chormitglieder hatten ihre sichtbare Freude an der leckeren Büffetgestaltung und den Verkleidungskreationen. Unser DJ „Double M“ heizte uns musikalisch ein und alle - ohne Ausnahme – zeigten sich von ungewohnter Seite und schwangen die Hüften und das Tanzbein. Für einen furiosen Auftritt sorgte die eigens eingeflogene Big Band „Flying Cross“ mit ihrem Leader Hermann, der die Dirigierbürste schwang. Ihr heißbegehrter Frontmann Simon „The Voice“ begeisterte die Anwesenden mit seinem samtigen Bariton. Kühles schmackhaftes Bier vom Mühlfeldbräu befeuchtete die vor Begeisterung heiser geschrieenen Sängerkehlen. Ein die Bauch- und Beinmuskeln stark beanspruchender Abend. Absolut wiederholungsbedürftig!





*Links oben: Die legendäre Dirigierbürste
Links unten: Frontmann Simon „The Voice“*

Oben: Da wackelt der Pfarrsaal

Aber zurück zu Ernsterem. Nach der Gestaltung des 2. Fastensonntags mussten wir uns umschauen, das Repertoire für die Karwoche und Ostern einzuüben. Dieses Jahr wurde der Gründonnerstag in Schaftlach gefeiert und der Chor hatte alle Hände voll zu tun. Am Karfreitag erklang wieder die Johannespassion von Wolfram Menschick mit den Solopartien des Evangelisten (Hermann Moller), Jesus (Dominik Partheymüller) und Pilatus (Michael Huber) und diverse Passionsmotetten.

Am Ostersonntag sang der Chor die Missa a tre von Michael Haydn. Nach dem Kreuzritt im April, einer Maiandacht im Mai hatten wir uns für Pfingsten von Menschick die

Messe „Laetatus sum“ mit Orchester vorgenommen. Der Fronleichnamstag beschenkte uns mit strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen, so dass der Pfarrer, die Schützenkapelle Reichersbeuern, der Kirchenchor und alle Mitfeiernden ganz schön ins Schwitzen kamen. Im kühlen Schatten der Rotbuche hinterm Pfarrsaal konnten sich alle von der anstrengenden Prozession bei gutem Essen erholen. Im Juli war der Kirchenchor dann noch von der Freiwilligen Feuerwehr Schaftlach zu ihrem 125-jährigen Jubiläum zur musikalischen Gestaltung des Festgottesdienstes im Bierzelt zusammen mit der Reichersbeurer Schützenkapelle bestellt worden.

Nachdem unsere Sängerin Katharina Obermüller aus gesundheitlichen Gründen leider nach über 60 Jahren im Chor nicht mehr zu uns zum Singen kommen kann, hatten wir uns überlegt, eine Probe kurzerhand zu ihr in die Kuchel zu verlegen. Ein geselliger Abend mit alpenländischen Liedern erfreute das Herz der Moarin.

Am 8.7. wurde der Chor für eine Goldene Hochzeit engagiert und danach begannen die Proben zusammen mit sängerischer Verstärkung aus Marienstein und Waakirchen für die Kreuzerhöhung. Haydns Jugendmesse für 2 Soprane, Chor und Orchester stand auf dem Programm. Nach der letzten Probe schlossen wir vor den Sommerferien mit einem kleinen Sommerfest.

Als neue Mitglieder kann der Kirchenchor Schaftlach Gabriela Staelin im Sopran, Carola Ehrsam und Barbara Kühnlenz im Alt begrüßen. Plätze bei den Männerstimmen wären noch zu haben!

The Holy Project

Im Juni fand nach langer Pause endlich wieder ein Projekt mit dem Gospelchor „the holy project“ statt. Über 30 Sänger aus nah und fern hatten sich im Pfarrsaal eingefunden, um schwungvolle und innige Spirituals in zwei intensiven Proben einzustudieren. Mit viel Temperament und Freude ließ der Projektchor seine erlernten Lieder im Pfarrverbandsgottesdienst in Schaftlach erklingen.

Als Chorleiterin möchte ich nun allen – groß und klein – danken, für ihr zuverlässiges Engagement in all unseren Chören. Auch, wenn sich mancher nur als kleines Rädchen fühlen mag und meint, auf ihn kommt es nicht an, ist doch jeder einzelne wichtig für das Entstehen eines großen Ganzen. Unser Singen und die Freude daran sollen die Zuhörer beglücken und vielleicht sogar anstecken. Unser wichtigstes Ziel ist, dem Glauben musikalischen Ausdruck zu verleihen und ihn auf diesem Weg – über die Musik – erfahrbar zu machen.

Angela Schütz

*Gospelchor
„the holy
project“*



Ehejubiläumsgottesdienst

Zum 7. Mal feierte der Pfarrverband den „Ehejubiläumsgottesdienst“, der dieses Jahr in Schaftlach stattfand. Am Sonntag, den 8. Oktober 2017, zelebrierten Pfarrer Stephan Fischbacher und Pastoralreferent Christoph Mädler einen feierlichen Gottesdienst. Für die wunderschöne musikalische Umrahmung sagen wir „Vergelt's Gott“ bei der Gruppe „Romantika“.

Fünfundzwanzig Paare, die nach dem Gottesdienst noch den Einzelsegen empfangen, waren der Einladung des Sachausschusses „Ehe und Familie“ gefolgt.

Jedes Jubelpaar bekam ein kleines Präsent und wurde zum Stehempfang bei Sekt und Häppchen in den Pfarrsaal eingeladen. Diese Veranstaltung hat mittlerweile schon Tradition und wird von vielen Jubelpaaren sehr gerne angenommen.

Sachausschuss Ehe und Familie
Maria Thrainer



Tauferinnerungsgottesdienst

Am 8. Januar 2017 war es wieder soweit, wir feierten den Tauferinnerungsgottesdienst im Pfarrheim Waakirchen. Das Motto stand unter dem Tenor „Taufsymbole“: Licht, Wasser, Chrisam.

17 Täuflinge folgten der Einladung mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten, so dass wir mit ca. 70 Personen einen schönen Gottesdienst feiern konnten.

Die mitgebrachten Taufkerzen wurden entzündet und die Kinder einzeln mit ihrem Namen und einem Lied begrüßt. Das Evangelium trug Pastoralreferent Christoph Mädler anschaulich mit einem Bilderbuch vor. Die Kinder lernten auch noch Weihwasser und Chrisam kennen. Die Fürbitten wurden von den Eltern vorgetragen und die Kleinen konnten das Lied: -Singt Gott jubelt ihm- mit einer Eiernassel musikalisch begleiten (da waren sie mit Feuer-eifer dabei). Am Schluss des Gottesdienstes erhielt jedes Taufkind von Hr. Mädler noch den Einzelsegen und als Andenken einen Handschmeichler.

Der Ausschuss Ehe und Familie bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Pastoralreferent Christoph Mädler, Frau Helma Stillner und Frau Hildegard Fritz für die Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes. Die wunderschöne musikalische Umrahmung erfolgte wieder von unserer treuen Gruppe Laudatio,

herzlichen Dank dafür. Ebenso bedanken wir uns bei unserem Mesner Gidi für's Herrichten des Pfarrsaales und für das Schneeräumen.

Der Vormittag klang gemütlich mit Kaffee und Kuchen aus und die Kinder konnten sich beschnuppern und spielen.

Der Ausschuss Ehe und Familie bedankt sich bei allen, die gekommen sind, und freut sich schon auf viele Täuflinge im Jahre 2018.

Für den Ausschuss Ehe und Familie
Christl Korinth



Kirchgelder kommen unseren Pfarrgemeinden zu Gute

Diesem Pfarrbrief liegt eine Kirchgeldtüte bei. Die beiden Pfarrämter bitten alle Pfarrangehörigen um die jährliche Gabe des Kirchgeldes von 1,50 €.

Beim Kirchgeld handelt es sich um eine steuerliche Veranlagung nach dem Kirchensteuergesetz. Mindestens 20 % des Kirchenstiftungshaushaltes müssen die Pfarreien selbst bestreiten. Dieser Anteil setzt sich zusammen aus Kirchgeld, Klingelbeutel und Spenden.

Die Kirchenverwaltungen sagen schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung und für die großzügigen Kirchgeldbeiträge im vergangenen Jahr.

Sie können Ihre Kirchgeldtüte bei der Kollekte im Gottesdienst oder auch in den Pfarrämtern persönlich abgeben oder in die Briefkästen werfen.

Gerne ist auch eine Überweisung auf eines der folgenden Konten möglich:

Pfarramt Waakirchen:

Kreisbank Miesbach-Tegernsee
IBAN: DE08 7115 2570 0008 7067 56

Raiffeisenbank im Oberland eG
IBAN: DE87 7016 9598 0103 2244 49

Pfarramt Schaftlach:

Kreisbank Miesbach-Tegernsee
IBAN: DE45 7115 2570 0000 0771 64

Raiffeisenbank im Oberland e.G.
IBAN: DE28 7016 9598 0003 4107 65

Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch auch Spendenquittungen aus.







*Gelungenes Kreuzritt Jubiläum 2017
An einem herrlichen Frühlingstag wurde der Kreuzritt
heuer zum 70. Male gefeiert.*



Fronleichnam in Waakirchen und Schaftlach

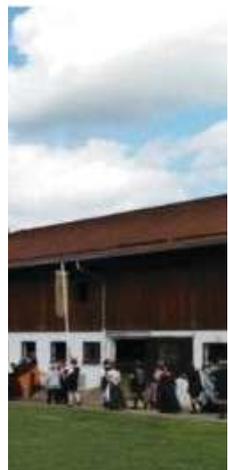
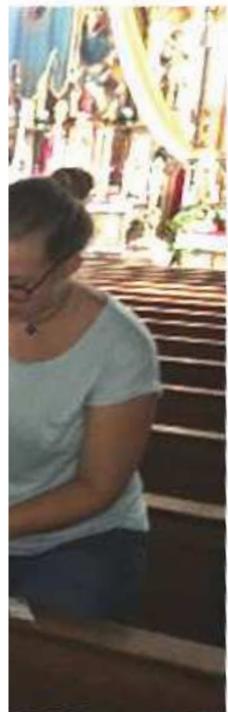


Viele fleißige Hände schmückten die Figuren für die Fronleichnamsprozession. Bei strahlendem Sonnenschein zogen die Prozessionen durch Waakirchen und Schaftlach.

Wir sagen allen Beteiligten ein herzliches „Vergelt's Gott“



Fronleichnam in Waakirchen und Schaftlach



Besuchsdienst- kreis im Pfarrverband

Besucht werden?

Wenn Sie nicht mehr so mobil sind und sich über einen Besuch in gewissen Zeitabständen freuen würden, melden Sie sich bitte in den Pfarrämtern in Waakirchen (Tel. 08021/246) oder Schaftlach (Tel. 08021/304).

Der Besuchsdienstkreis sucht auch Verstärkung

Wenn Sie gerne einem älteren Menschen mit regelmäßig vereinbarten Besuchen eine große Freude bereiten möchten, melden Sie sich bitte in den Pfarrämtern in Waakirchen (Tel. 08021/246) oder Schaftlach (Tel. 08021/304).

Es finden halbjährlich Treffen der Besucher im Pfarrsaal Schaftlach statt, um sich auszutauschen und

Probleme anzusprechen. Wenn Sie als Besucher jemanden mit dem Auto zum Einkaufen oder zum Arzt fahren, haben Sie Versicherungsschutz für Ehrenamtliche, wenn Sie die Fahrt im Pfarramt Schaftlach vorher melden.

Einmal im Jahr werden Besucher und Besuchte von den Pfarrgemeinden zu einem gemeinsamen Ausflug eingeladen. Dieses Jahr waren wir am 24. Juli erst in der Pfarrkirche St. Leonhard in Kreuth zu einer kurzen Kirchenführung, anschließend bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen bei der Schwaigeralm in Kreuth. Besucher und Besuchte ließen sich vom schlechten Wetter die gute Laune und Freude am Ausflug nicht verderben.

Wir freuen uns über Interessierte und Neuanmeldungen – über Besucher und auch über die, die sich Besuche wünschen!



Aktivitäten des Seniorenkreises 2017

Im Lauf des Jahres

Den Auftakt bildete die Faschingsfahrt zum Holzwirt in Ascholding am 16. Februar. Zuerst wurden wir mit einem ausgezeichneten Mittagessen verwöhnt. Ab 14 Uhr spielte uns wieder Roland Schaffarczyk seine alten Schlager und Evergreens. Es wurde fleißig das Tanzbein geschwungen.

Am 20. April fuhren wir nach Waging am See. Im Strandkurhaus von Sebastian Schuhbeck wurden wir mit Fisch, Fleisch und allem, was die Küche so hergibt, bestens versorgt. Auch ein Verdauungsspaziergang war möglich, bevor wir uns nach Söllhuben zum Gasthof Hirzinger zum Kaffee aufmachten. Der Stadl nebenan ist durch die Wirtshausmusikanten bekannt.

Die nächste Fahrt führte uns nach Gnadenwald, oberhalb Hall in Tirol. Auch hier wurden wir wieder kulinarisch verwöhnt. Zum Kaffeetrinken kehrten wir in Wallgau ein.

Bei herrlichem Wetter fuhren wir am 17. August zum Hopfensee bei Füssen. Da wir hier auch zum Kaffee dablieben, konnte – wer gut zu Fuß war – am malerischen See mit Blick aufs Märchenschloss Neuschwanstein entlang gehen.

Unterm Jahr gab es natürlich, wie immer, mehrere Treffen, bei denen wir uns Kaffee und selbstgebackenen Kuchen schmecken ließen.

Am 19. Oktober fuhren wir „rund um den Wendelstein“ über Kufstein (mit Mittagessen und Besichtigung des barocken „Doms“ in Ebbs) weiter über Nußdorf, Feilnbach, Hundham nach Neuhaus, wo uns im Cafe Stickl Kaffee und Kuchen serviert wurde.

Nächste Aktionen

Am 7. Dezember laden wir unsere Senioren zu einer besinnlichen Adventsfeier ein.

Das Team des Seniorenkreises bedankt sich für die rege Beteiligung und freut sich auch über neue Gesichter im Jahr 2018.



Ökumenische Exerzitien im Alltag

sind Übungen, um im alltäglichen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken, um das konkrete Leben auf ihn hin zu ordnen und von ihm verwandeln zu lassen, um Jesus Christus als „Weg, Wahrheit und Leben“ zu suchen und mit ihm zu gehen. **Teilnehmen kann jede und jeder!**

Nötig ist die Bereitschaft für eine tägliche Zeit (etwa 30 Minuten) des persönlichen Betens und der Besinnung zu Hause oder an einem anderen Ort, mit Hilfe von Anregungen während des Tages zu üben, und für ein wöchentliches gemeinsames Treffen aller Teilnehmer/innen.

Bei den Treffen wird gemeinsame Stille gehalten, gebetet und geübt. In kleinen Gruppen besteht die Möglichkeit zu einem Austausch von Fragen, Schwierigkeiten, Erfahrungen und Entdeckungen auf dem Übungsweg. Außerdem wird in die nächste Woche eingeführt und das dazugehörige Material ausgehändigt. Auf Wunsch können Einzelgespräche mit dem/der Begleiter/in der Exerzitien vereinbart werden.

„DA – sehen, leben“

„Das Reich Gottes ist da“ (Mk 1,15) – mit dieser Frohbotschaft beginnt Jesus sein öffentliches Wirken.

Die ökumenischen Exerzitien laden ein, auf dieser Basis den eigenen Alltag, das ganze Leben neu wahrzunehmen. Ein Öffnen der Sinne und des Herzens, ein vertieftes und achtsames Wahrnehmen können dazu beitragen, die Gegenwart Gottes in unserer Welt, das eigene Beschenkt- und Gehaltensein neu zu erfahren. Nötig ist dazu die Bereitschaft in Geduld, mit Interesse und ohne Leistungsdruck in einer täglichen Gebetszeit zu üben.

Gemeinsame Treffen jeweils donnerstags um 20.00 Uhr
am 22. Februar, 1. März, 8. März, 15. März, 22. März 2018
im Thomassaal im ev. Gemeindezentrum Holzkirchen, Haidstr. 3
Kosten: Spende für Kopien und Material

Anmeldung bitte bis Freitag, 9.2.2018
im Pfarrbüro des PV Holzkirchen, Pfarrweg 3
oder im Pfarramt der Ev. Kirchengemeinde, Haidstr. 3
oder mail: info@schulpastorales-zentrum-holzkirchen.de

Referent/innen: Maria Fraundorfer-Winderl, Hannes Schißler, Doris Wild

Zu diesem Angebot lade ich Sie vom Pfarrverband Waakirchen-Schafftlach ganz besonders herzlich ein und freue mich sehr über Anmeldungen.



Maria Fraundorfer-Winderl
Pastoralreferentin
Tel.: 08024-4743771
(Schulpastoral Holzkirchen)

Seniorenfasching im Pfarrheim



Am 23. Februar wurde wieder zum Seniorenfasching ins Pfarrheim eingeladen.

Den Saal hatte Gidi Beilhack schön dekoriert und die Tische waren entsprechend gedeckt. Es kamen viele Senioren maskiert, ebenso das Personal einschließlich Herrn Pfarrer Fischbacher und Herrn Mädler. Zuerst gab es Kaffee und Kuchen von unseren bewährten Bäckerinnen.

Als Überraschung hatte unser Bürgermeister Sepp Hartl die Kinderprinzengarde der Seegeister Gmund bestellt.

Zur Freude aller Anwesenden absolvierten sie samt Prinzenpaar

v.l.: Pfarrer Fischbacher, Annelies Schöffler, Johanna Deuerling, Barbara Fürst, Annelies Peteranderl, Maria Mair und Christoph Mädler

ihre Show bei toller Musik. Anschließend wurde den Helfern vom Pfarrheim ein Faschingsorden verliehen. Nach einer Stärkung musste die Garde schon wieder zum nächsten Termin. Für unsere Senioren gab es noch Leberkas mit Kartoffelsalat und Brezen.

Es war für alle ein lustiger und geselliger Nachmittag.

Weihejubiläum

90 Jahre Kirche „Maria Himmelfahrt“

Feier zum Jubiläum der Mariensteiner Kirche



Am Sonntag den 6. August 2017 feierte die katholische Pfarrgemeinde Waakirchen das 90jährige Bestehen der Filialkirche „Maria Himmelfahrt“ in Marienstein.

Am 27. April 1927 wurde der Grundstein zur Errichtung der Mariensteiner Kirche gelegt. Nach einer Rekordbauzeit von nur vier Monaten weihte Michael Kardinal von Faulhaber, Erzbischof von München und Freising, das neue Gotteshaus in dem kleinen Bergwerksort ein.

Durch großzügige Spenden und der enormen Tüchtigkeit der Bevöl-

kerung konnte seinerzeit die im neugotischen Stil erbaute Kirche schuldenfrei errichtet werden.

Das Jubiläum der Kirche wurde mit einem Fest begangen, das die Pfarrei mit der Unterstützung des Feuerwehrvereins Marienstein ausrichtete. Der Festsonntag begann leider mit Regen wie bei der Einweihung vor 90 Jahren.

Die Waakirchner, Hauserdörfler und Mariensteiner Vereine sowie die Knappenkapelle Marienstein trafen sich am Vormittag beim Feuerwehrhaus zur Aufstellung zum Kirchenzug und marschierten zur Kirche.

Den Festgottesdienst in der bis auf den letzten Platz besetzten und schön geschmückten Kirche zelebrierten Pfarrer Stephan Fischbacher, Pfarrer Rainer Maria Schiessler aus München und Pastoralreferent Christoph Mädler.



Nach der humorvollen Predigt von Pfarrer Schießler sprachen sowohl Pfarrer Martin Voss von der evangelischen Gemeinde Bad Wiessee als auch Bürgermeister Sepp Hartl Grußworte und betonten, welch ein Schmuckstück die Marienkirche sei.

Der Waakirchner und der Mariensteiner Kirchenchor unter der Leitung von Rudolf Sommer umrahmten den Gottesdienst musikalisch.

Nach dem Gottesdienst marschierten die Knappenkapelle und die Vereine sowie zahlreiche Gottesdienstbesucher zurück zum Feuerwehrhaus. Dort konnten die Festgäste bei Grillfleisch, Grillhendl und einer frischen Halbe ihren Hunger und Durst stillen. Zur Unterhaltung spielte die Knappenkapelle. Die Damen des Pfarrgemeinderats versorgten die Festgäste mit Kaffee und einem sehr gut sortierten Kuchenbuffet. Durch die Unterstützung des Feuerwehrvereins Marienstein und die zahlreichen Kuchenspenden konnten wir in Marienstein das Jubiläum unserer Filialkirche „Maria Himmelfahrt“ gebührend feiern.

Die Pfarrgemeinde bedankt sich sehr herzlich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Fests beitrugen. Insbesondere seien an dieser Stelle Eva und Dieter Klein erwähnt, die die Kirche so festlich schmückten. Daneben gilt auch ein besonderer Dank den Mitgliedern des Feuerwehrvereins, die wesentlich den weltlichen Teil des Fests organisierten.

Sieglinde Winklmaier

Brief vom Kindergarten St. Martin

Liebe Pfarrgemeinde St. Martin,

schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir gehen mit großen Schritten dem Weihnachtsfest entgegen. Weihnachten bzw. die kulinarische Seite von Weihnachten ist ja schon seit Ende September überall präsent. In den Supermärkten stehen riesige Verkaufsstände mit Weihnachtsleckereien und auch die Spielzeugindustrie bereitet die Kinder auf große und lange Wunschlisten vor. Und wie jedes Jahr rege ich mich darüber auf und wie jedes Jahr befürchte ich eine Zunahme von Weihnachtsmännern, die von den Balkonen herunterhängen.

Was tun? Hier fällt mir unser Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder Ende Juli ein.

Die zukünftigen Schulkinder durften Erinnerungen in einen Koffer packen, Erinnerungen an die Kindergartenzeit, die anhand von Symbolen hineingelegt wurden. Der Koffer wurde ganz schön voll: Geburtstagsfeiern, Bilderbücher, Rechenspiele, Fasching, Lego, Spiele, Turnstunden, Gartenaktivitäten, Ausflüge, Puppenecke, Konstruktionsraum, Musik, Kochen, Backen, Malen, Basteln, Freundschaften, Osterhase, Nikolaus, Goldene Nuss, Weihnachten und vieles mehr. Ich habe diese Idee sehr schön gefunden und mir überlegt,

dass die Kinder eigentlich noch viel mehr in den Koffer legen könnten, mehr als sie benannt haben.

Im Kindergarten St. Martin beleuchten und begehen wir mit den Kindern den kirchlichen und kulturellen Jahreskreis. Unsere Kinder lernen die Bedeutung der religiösen Feste kennen. So sind ihnen zum Beispiel die Nikolauslegenden vertraut, sie lernen über diese Geschichten religiöse Werte kennen, können somit mitreden und auch hinterfragen, was die Botschaft



dieses Festes ist. Das ist sehr gut. So wirken wir schon einmal der rein kommerziellen Seite von Weihnachten etwas entgegen. Religiöse Inhalte werden kindgerecht vermittelt. Auch altes Brauchtum wird an die Kinder weitergegeben und gerät in unserer schnelllebigen Welt nicht so schnell in Vergessenheit. Wir lesen biblische Geschichten, stellen Bilderbücher zum Thema vor, veranschaulichen die Inhalte mit Kettmaterialien und geben allem mit Liedern, Tänzen, Musik und Orffbegleitung einen schönen Rahmen.

Wissen macht selbstbewusst, positive Erfahrungen geben Mut,

weiterzugehen und Fragen zu stellen. Werte, die den Kindern vermittelt wurden, helfen den Weg durchs Leben zu finden und ihn positiv und aufrecht zu gehen. Unsere Kinder befüllen ihren „Reisekoffer“ mit ganz viel Wissen, Erfahrungen, schönen Momenten und harmonischen Begegnungen. Später nehmen sie diesen Koffer mit ins Leben, gut gerüstet auf alles weitere, was kommt und mit vielen Dingen, auf die sie immer wieder zurückgreifen können.

Aufgaben, die sich ihnen stellen, werden sie erfolgreich meistern, mit einem Lächeln im Gesicht!

Bobbi Lechner

Beim Abschlussgottesdienst



Vielfältige Aktivitäten

Die Kolpingsfamilie im Jahr 2017

Soziales Engagement und reges Vereinsleben

Ein reges Vereinsleben zeichnet die Kolpingsfamilie Waakirchen und Schaftlach aus. Wir gestalten eigene Aktionen zum Thema Glauben wie das Friedenslicht aus Bethlehem in Schaftlach, Segnungsgottesdienste, für Paare und die Haustiere, Maiandacht an der Feldmannkapelle, Kirchenführungen, Vorträge z.B. über Adventslieder und bieten Wallfahrten und Bittgänge (u.a. Fußwallfahrt nach Birkenstein) an. Die Beteiligung an den Kirchenfesten ist selbstverständlich.

Soziales Engagement ist uns sehr wichtig. Mit der zweimaligen Altpapiersammlung können wir nicht nur unsere Ministranten regelmäßig mit erfreulichen Beträgen unterstützen. Auch andere Institutionen im Ort und der näheren Umgebung (Tafel in Gmund, Straußenhof, Erlkam, usw.) werden von uns immer wieder bedacht. Mit dem Besuchsdienst des Nikolauses erhalten wir nicht nur Tradition und Brauchtum, sondern auch unsere Freunde in Ecuador, die dringend Hilfe nach dem großen Erdbeben brauchen. Auch die Einnahmen der Eine-Welt-Verkäufe gehen nach Südamerika.

Bildung ist ein weiteres Schlagwort: zahlreiche hochwertige Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen werden von uns mehrmals im Jahr organisiert. Den Zusammenhalt in allen Ortsteilen fördern und unter-



Fleißige Minis beim Altpapierschleppen

stützen wir mir unserer Beteiligung an den Adventsmärkten, den Dorf- festen, der Teilnahme mit Banner an den Vereinsfesten und -jubiläen. Gerne sind wir auch im Rahmen unserer bescheidenen Kräfte jederzeit bereit mitzuhelfen, wo wir gebraucht werden. Der Kinderfasching ist ja seit Jahrzehnten ein Höhepunkt im Vereinsjahr, relativ neu die Wieder- auflage des Jugendfaschings. Eben- sowenig missen möchten wohl viele die traditionelle Johannifeier am Pfarrheim, die Geselligkeit soll nicht

zu kurz kommen. Beim Jugend- bzw. Erwachsenenkegeln sind jederzeit Gäste willkommen! Dies gilt auch für die regelmäßigen Frührschoppen

montag freuen sich nicht nur die Kinder über das "Oarschein" nach dem Emmausgang. Es folgt ein Vortrag über die Wittelsbacher im Tegernseer Tal und noch einige weitere. Bei der Johannifeier hoffen wir auf gutes Wetter und die Kegeltermine stehen in Kürze fest. Frührschoppen und Faires Frühstück sind erneut in Planung, die Eine-Welt-Verkäufe gehen in bewährter Art und Weise weiter.

Leider mussten wir uns von unserem langjährigen Mitglied Ilse Lindinger verabschieden. Sie war immer ein äußerst eifriges und bemühtes Mitglied unserer Kolpingfamilie und übernahm auch gerne Verantwortung. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Neu dazugekommen ist erfreulicherweise u.a. Pfarrer Stephan Fischbacher, dem wir hier auch gleich ganz herzlich DANKE sagen möchten für seine vielfältige Unterstützung! Dies gilt überhaupt für alle Mitglieder, die uns die Treue halten, insbesondere für die Vorstandsmitglieder, die zahlreiche Termine und vielfältige Aufgaben zu stemmen haben. Dank auch an alle, die uns anderweitig zugewandt sind, mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen, mit Spenden, mit positiven Rückmeldungen ... Dankbar für ein gutes, unfallfreies Vereinsjahr und schon ganz gespannt auf das Neue und Kommende. Mit Kolpinggruß

Monika Finger
Vorsitzende

nach dem Gottesdienst in Schaftlach. Den Kontakt auf Bezirks- und Diözesanebene beleben wir intensiv und ausdauernd.

Für das kommende Jahr haben wir uns schon viel vorgenommen. Eine außergewöhnliche Domführung in München steht gleich im Januar im Programm, ebenso ein Vortrag über die Gefahren für die Bienenwelt. Der äußerst gut besuchte Segnungsgottesdienst "für alle die sich lieben" wird natürlich wieder am Valentinstag durchgeführt. Am 18.03. sammeln wir Altmaterial, am Oster-

Zu Besuch in Ecuador

Neun Erwachsene und elf Jugendliche aus der Erzdiözese München und Freising aus verschiedenen Kolpingsfamilien verbrachten die Osterzeit in Ecuador. Zunächst durften wir bei langen Prozessionen und Gottesdiensten während der Karwoche teilnehmen.

Unser Besuch galt hauptsächlich den Betroffenen des schweren Erdbebens im April 2016. Wir hörten, wie sie diese schrecklichen Sekunden erlebt haben und wie sie die Zeit danach gemeistert haben. Vor allem in den Städten Porto Viejo und Manta ist noch viel zu tun. Freudestrahlend wurden wir durch Häuser geführt, die mit unseren Spenden neu aufgebaut werden konnten. „Das ist Euer Haus“, sagte Catalina glücklich und stolz, als sie uns durch ihr neues Heim führte. Sie durchlebte eine harte Zeit, in der sie mit ihrer Familie auf dem benachbarten Friedhof verbringen musste, ehe das Häuschen bezugsfertig war.

Von vielen ähnlichen Begebenheiten wäre noch zu berichten. Die Freundschaften wurden durch diesen Besuch noch vertieft.



*Oben: Catalina (links) aus Ecuador vor dem neu aufgebauten Haus
Links unten: Gedenktafel „Gracias Kolping“*

Neues aus dem Diözesanrat der Katholiken

Auch 2017 fanden zwei Vollversammlungen des Diözesanrats statt.

In Ebersberg traf man sich am 18.3. zur Frühjahrshauptversammlung zu dem Motto: „Ach Europa! Bist du noch zu retten?“

Der Titel, der zunächst nach Untergangsstimmung klingt, sollte bei den Teilnehmern als Arbeitsauftrag verstanden werden. Kardinal Marx warb für die Europäische Union: „Eine realistische Alternative zu

einem Zusammenwachsen der Völker kann es nicht geben“. Zudem warnte er vor einer militärischen Aufrüstung. „Wir müssen daran arbeiten, dass es ein neues Miteinander in Europa gibt und auch an den Werten muss gearbeitet werden“, war der Appell des Kardinals. An der Podiumsdiskussion beteiligte sich auch die Europaabgeordnete Niebler, die Europa als ein einzigartiges Erfolgsprojekt lobte. Zu Gast war am Nachmittag Herr Alois Glück, der vom Diözesanrat mit der Korbiniansmedaille für sein langjähriges Engagement ausgezeichnet wurde.

„Kirche und Welt gestalten – Ehrensache“, war der Titel der Herbstvollversammlung in München.

Dr. Joachim Burkard von der Stiftungshochschule in München und Stiftungsdirektor in St. Matthias in Waldram hielt einen zielgesetzten Impuls für das Ehrenamt und seine Aufgaben. Angelehnt an die Worte von Papst Franziskus aus seiner Enzyklika *Evangelii gaudium* „Ich bin Mission“ zeigte der Redner die Aufgaben eines Getauften auf. „Alle sind Christen und Missionare und sind berufen und gesendet. Die Hauptamtlichen und die Ehrenamtlichen haben gemeinsame Aufgaben, um Projekte anzustoßen und durchzuführen.“ Die Kirche braucht alle.

Die Ehrenamtlichen sollen in der Kirche willkommen heißen werden, so Generalvikar Prälat Peter

Beer. Damit nahm er Bezug auf die Pfarrgemeinderatswahlen im Februar 2018.

Caritas in Miesbach

Im Sommer feierte Caritas Miesbach ihr 60jähriges Jubiläum mit einer Festmesse am 2.7. mit Herrn Prälat Hans Lindenberger und Herr Dekan Walter Waldschütz in Miesbach.

Viel hat sich seit 1957 getan, als die erste Mitarbeiterin, Frau Liselotte Meller, mit einer halben Stelle von Neuhaus aus, mit dem Fahrrad, die Menschen in Not im Landkreis betreute. Heute hat die Caritasstelle in Miesbach ein geräumiges Zentrum mit 163 Mitarbeitern, 3 Auszubildende, 37 Ehrenamtliche und 25 Dienstfahrzeuge, um all die vielen Dienstleistungen zu bewältigen. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Die Angebote der Caritas sind so vielfältig, dass jeder, der Hilfe braucht, sie hier auch findet, vom Kindergarten bis zu den Senioreneinrichtungen, von der Erziehungshilfe bis zur Schuldnerberatung. Kaum eine Situation, in der Caritas nicht helfen oder begleiten kann.

Am 25.11.2016 wurde das 10jährige Bestehen des Begegnungszentrums im Tegernseer Tal gefeiert und gleichzeitig die neuen Räume von Herrn Prälat Hans Lindenberger gesegnet. Jeder, der möchte ist gern eingeladen, diese schönen hellen Räume zu besuchen.

Inge Lösch

KBW - Kreisbildungswerk Miesbach

Wie jedes Jahr ist kürzlich das ausführliche Jahresprogramm 2018 des Katholischen Kreisbildungswerks erschienen und liegt in einigen Geschäften, Arztpraxen und der Gemeinde aus. Auch von der Webseite des KBW unter www.kbw-miesbach.de können die Angebote abgerufen werden. Viel Interessantes ist dabei.

Hier eine kleine Auswahl, die in Schaftlach angeboten wird:

Montag 22.1.2018, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Schaftlach

More than honey—eine Reise in die wunderbare Welt der Bienen

Was passiert, wenn es keine Bienen mehr gibt?

Film mit anschließender Diskussionsrunde mit Christof Langer



Donnerstag 25.1.2018, 14.00 Uhr, Treffpunkt Eingang Dom

Die Frauenkirche neu entdecken

Führung durch den Münchner Dom mit Diakon und Domzeremoniar Bernhard Stürber

Bei dieser Führung werden auch unbekannte und nicht zugängliche Orte dieser Kirche gezeigt.
Anmeldung bei Inge Lösch 08021 / 7738

Dienstag 10.4.2018, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Schaftlach

Bei den Wittelsbachern daheim

Die Wittelsbacher und das Tegernseer Tal

Referentin: Sonja Still, Journalistin



Dienstag 24.4.2018, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Schaftlach

Glaube und Gewissen

Wer war John Henry Newman?

Ein anglikanischer Geistlicher, der zum katholischen Glauben konvertierte, Kardinal wurde und von Papst Benedikt selig gesprochen wurde.

Referent: Pfarrer Stephan Fischbacher

Der Schaftlacher Mesner berichtet

Vom Verband der Mesner

Regel Erfahrungsaustausch und gemütliche Treffen

Auch die Mesner haben einen Verband, und wie soll es auch anders sein, ich bin auch dabei.

Der Verband gliedert sich auf in den Diözesanverband der Mesner und in die Dekanatsverbände.

Unser Bezirk umfasst das Dekanat Miesbach (Gebiet Landkreis) und Bad Tölz. Dieses Gebiet erstreckt sich im Norden bis Thankirchen und Dietramszell.

Zweimal jährlich treffen wir uns in einer anderen Pfarrei. Im Tölzer Gäu waren wir unter anderem in Elbach, Arzbach, Stadtpfarrkirche Bad Tölz und verschiedenen anderen Orten.

Im Dekanat Miesbach vor einigen Jahren in Schaftlach, Birkenstein, Bad Wiessee und anderen Pfarreien.

Die Führungen in anderen Kirchen, deren Heilige, denen sie geweiht sind, kennen lernen, die Ausgestaltung und den Blumenschmuck in anderen Kirchen in Erfahrung zu bringen, ist immer schön und gibt neue Anregungen.

Das Beisammensitzen und der Austausch mit anderen Kolleginnen und Kollegen ist immer eine schöne Abrundung des Treffens.

Auf der Ebene Diözesanverband sind es über zweihundert Mesnerinnen und Mesner. Nicht alle sind im Mesnerverband, zu den jährlich drei Treffen in München sind meistens

dreißig bis fünfzig Teilnehmer anwesend.

Immer ein Erlebnis ist die Adventfeier in einer von der Vorstandschaft ausgesuchten Pfarrei in der Diözese München - Freising.

Auch ein Tagesausflug und drei Tagesreisen werden abwechselnd angeboten, bei denen es von den Mittenwaldern im Süden bis zu den Erdingern im Norden auf die Reise geht.

Ich schließe mit einem Auszug aus dem Mesner Gebet:

Ich werde mich bemühen, das Ewige Licht deines Gotteshauses immer pfleglich zu behandeln.

Marinus Weindl

Advent und Weihnachtszeit in Waakirchen und Marienstein

Samstag, 2.12.

15.00 Uhr Adventsmarkt in Waakirchen

Sonntag, 3.12. 1. Advent

8.45 Uhr Barbarafest in Marienstein

Montag, 4.12. Hl. Barbara — Kolpinggedenktag

19.00 Uhr Kolpinggedenktag – Andacht im Pfarrsaal Schaftlach, anschließend gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 6.12.

19.00 Uhr Engelamt mit Harfe

Donnerstag, 7.12.

16.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 8.12. Hochfest Mariä Empfängnis

Krankenkommunion

19.30 Uhr Adventsingen in der Pfarrkirche St. Martin

Samstag, 9.12.

14.00 Uhr Seniorenadventfeier im Pfarrheim

Sonntag, 10.12. 2. Advent

10.15 Uhr Engelamt mit Waakirchner Sänger

Dienstag, 12.12.

19.00 Uhr in Schaftlach: Bußgottesdienst mit dem Musik- und Singkreis "Laudatio"

Mittwoch, 13.12.

18.00 Uhr bis 18.45 Uhr Beichtgelegenheit mit Pfarrer Fischbacher

19.00 Uhr Engelamt mit Sigrizmusi

Donnerstag, 14.12.

16.00 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 17.12. 3. Advent — Gaudete

10.15 Uhr Pfarrgottesdienst

19.30 Uhr in Schaftlach: Empfang des Friedenslichts mit Jugendchor

Mittwoch, 20.12.

19.00 Uhr Engelamt mit Waakirchner Sänger

Donnerstag, 21.12.

16.00 Uhr Rosenkranz



Sonntag, 24.12. 4. Advent — Heiliger Abend

- 9.30 Uhr Gedenkgottesdienst der Gebirgsschützen
 16.00 Uhr Kindermette mit Krippenspiel der Ministranten und dem Trachtenverein
 22.00 Uhr Christmette in Marienstein
 22.30 Uhr Christmette in Waakirchen mit Waakirchner Sänger und Bläser

**Montag, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn — Weihnachten**

- 10.15 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor

Dienstag, 26.12. Hl. Stephanus

- 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in Marienstein mit Johanniweinsegnung

Donnerstag, 28.12.

- 16.00 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 31.12. Hl. Silvester

- 15.00 Uhr Jahresschlussandacht des Pfarrverbands, Jahresrückblick der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Katja Trauner und Christian Markl und Aussendung der Waakirchner und Mariensteiner Sternsinger

Montag, 1. 1. Hochfest der Gottesmutter Maria — Neujahr

- 10.15 Uhr in Schaftlach: Neujahrsgottesdienst für den gesamten Pfarrverband

Donnerstag, 4. 1.

- 16.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 5. 1.

- Krankenkommunion
 19.00 Uhr in Marienstein: Vorabendgottesdienst zum Fest der Erscheinung des Herrn mit Empfang der Mariensteiner Sternsinger

Samstag, 6. 1. Erscheinung des Herrn

- 10.15 Uhr Festgottesdienst mit Empfang der Waakirchner Sternsinger

Sonntag, 7. 1. Taufe des Herrn

- 10.15 Uhr Festgottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit
 10.15 Uhr Täuflingsgottesdienst des Pfarrverbandes im Pfarrheim Waakirchen - alle Täuflinge des letzten Jahres sind mit ihren Familien ganz herzlich willkommen, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, herzliche Einladung!

Advent und Weihnachtszeit in Schaftlach

Samstag, 2.12.

15.00 Uhr Adventsmarkt in Waakirchen

Sonntag, 3.12. 1. Advent

10.15 Uhr Familiengottesdienst mit BAMBiNi und Kinderchor

19.00 Uhr Adventsingen, Leitung Angela Schütz

Montag, 4.12. Hl. Barbara — Kolpinggedenktag

19.00 Uhr Kolpinggedenktag – Andacht im Pfarrsaal Schaftlach, anschließend gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 7.12.

14.00 Uhr Adventfeier des Seniorenkreises im ev. Gemeindesaal

19.00 Uhr Engelamt mit Kirchenchor

Freitag, 8.12. Hochfest Mariä Empfängnis

14.00 Uhr Krankenkommunion

Samstag, 9.12.

16.00 Uhr Christkindlmarkt in Schaftlach



Sonntag, 10.12. 2. Advent

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kirchenchor

14.00 Uhr Seniorenadventfeier im Pfarrsaal

Dienstag, 12.12.

19.00 Uhr Bußgottesdienst mit dem Musik- und Singkreis "Laudatio"

Donnerstag, 14.12.

18.00 Uhr bis 18.30 Uhr Beichtgelegenheit mit Pfarrer Fischbacher

19.00 Uhr Engelamt mit dem Sogschneider Dreigsang

Sonntag, 17.12. 3. Advent — Gaudete

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst, anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf

19.30 Uhr Empfang des Friedenslichts mit Jugendchor

Donnerstag, 21.12.

19.00 Uhr Engelamt mit Orgel

Samstag, 23.12.

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst zum 4. Advent mit Orgel und Solistin Angelika Lehner

- Sonntag, 24.12. 4. Advent — Heiliger Abend**
 16.00 Uhr Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel der Ministranten und mit den Kinderchören
 21.00 Uhr Christmette mit Orgel und Harfenistin Christine Horter
- Montag, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn — Weihnachten**
 19.00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor und Orchester (Pastoralmesse in G von Karl Kempter)
- Dienstag, 26.12. Hl. Stephanus**
 9.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Johanniweinsegnung
- Samstag, 30.12.**
 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst und Jahrtag der Freiwilligen Feuerwehr Schaftlach, mit Kirchenchor, anschließend Totengedenken an der Pietakapelle
- Sonntag, 31.12. Hl. Silvester**
 9.00 Uhr Gottesdienst zum Patrozinium im Freikircherl
 15.00 Uhr in Waakirchen: Jahresschlussandacht des Pfarrverbands, Jahresrückblick der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Katja Trauner und Christian Markl, gestaltet mit Orgel und Trompete
- Montag, 1. 1. Hochfest der Gottesmutter Maria — Neujahr**
 10.15 Uhr Neujahrsgottesdienst für den gesamten Pfarrverband
- Freitag, 5. 1.**
 14.00 Uhr Krankenkommunion
- Samstag, 6. 1. Erscheinung des Herrn — Epiphanie**
 9.00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor und Bläsern und mit Aussendung der Sternsinger
- Sonntag, 7. 1. Taufe des Herrn**
 9.00 Uhr Festgottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit
 10.15 Uhr im Pfarrheim Waakirchen: Täuflingsgottesdienst des Pfarrverbandes - alle Täuflinge des letzten Jahres sind mit ihren Familien ganz herzlich willkommen, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, herzliche Einladung!





St. Martin Waakirchen Jahresplanung 2018

1. Jan	10.15	in Schaftlach: Neujahrsgottesdienst für den Pfarrverband
2. Feb	19.00	Lichtmess – Gottesdienst mit Kerzensegnung und Blasiussegen
10. Mär	9.30	Firmung
24. Mär	19.00	in Marienstein: Palmweihe, anschl. Vorabendgottesdienst
25. Mär	10.15	Palmweihe am Pfarrhof, anschließend Festgottesdienst
29. Mär	19.00	Gründonnerstagsgottesdienst
30. Mär	15.00	Karfreitagsliturgie
1. Apr	5.30	Osternachtsfeier
	10.15	in Marienstein: Osterfest - Festgottesdienst
2. Apr	10.15	Ostermontag – Festgottesdienst
9. Mai	19.00	Bittgang nach Marienstein
10. Mai	10.15	Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
	19.00	in Marienstein: Bayerische Maiandacht
13. Mai	10.15	Erstkommunion
20. Mai	10.15	Pfingsten – Festgottesdienst
21. Mai	8.00	Pfingstmontag – Wallfahrt nach Allerheiligen, Treffpunkt in Schaftlach
21. Mai	bis	26. Mai: Pilgerreise nach Loreto
31. Mai	9.00	Fronleichnamfest mit Prozession
24. Jun	9.30	Pfarrverbandsgottesdienst
2. Aug	19.00	Gottesdienst „Tag der ewigen Anbetung“ anschließend stille Anbetung mit Taize´-Gebet
15. Aug	10.15	in Marienstein: Patrozinium Marienkirche mit Kräuterweihe
9. Sep	11.00	Bergmesse auf dem Rechelkopf
7. Okt	9.00	Erntedankfest
21. Okt	10.15	Kirchweih – Festgottesdienst
1. Nov	10.15	Gottesdienst – Allerheiligen
	13.30	Ökum. Andacht und Gräbersegnung am Kirchenfriedhof
	14.10	Ökum. Andacht und Gräbersegnung am Gemeindefriedhof
2. Nov	18.30	Allerseelengottesdienst
9. Nov	17.00	Gottesdienst zum Fest St. Martin, anschl. Martinsumzug
11. Nov	10.15	Patrozinium St. Martin, Jahrtag der Ortsvereine
8. Dez	14.00	Seniorenadventfeier im Pfarrheim
24. Dez	16.00	Heiligabend – Kinderchristmette
	22.00	Heiligabend – Christmette in Marienstein
	22.30	Heiligabend – Christmette in Waakirchen
25. Dez	10.15	Weihnachtsfest – Festgottesdienst
26. Dez	9.00	in Marienstein: Pfarrgottesdienst
31. Dez	15.00	in Schaftlach: Jahresschlussandacht für den Pfarrverband

Hl. Kreuz Schaftlach

Jahresplanung 2018



1. Jan	10.15	Neujahrsgottesdienst für den Pfarrverband
1. Feb	19.00	Lichtmess – Gottesdienst mit Kerzensegnung und Blasiussegen
17. Mär	9.30	Firmung
25. Mär	8.45	Palmweihe an der Pieta Kapelle, anschließend Gottesdienst
29. Mär	19.00	Gründonnerstagsgottesdienst in Waakirchen
30. Mär	15.00	Karfreitagsliturgie
31. Mär	20.30	Osternachtsfeier
2. Apr	9.00	Ostermontag – Festgottesdienst
29. Apr	10.00	Kreuzritt – Patrozinium
3. Mai	19.00	Tag der ewigen Anbetung – Gottesdienst, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten
6. Mai	10.15	Erstkommunion
7. Mai	19.00	Bittgang zur Allgaukapelle
8. Mai	19.00	Bittgang in Schaftlach
20. Mai	9.00	Pfingsten – Festgottesdienst
21. Mai	8.00	Pfingstmontag – Wallfahrt nach Allerheiligen
21. Mai	bis	26. Mai Pilgerreise nach Loreto
3. Jun	10.15	Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession
24. Jun	9.30	Pfarrverbandsgottesdienst in Waakirchen
14. Sep	19.00	Fest Kreuzerhöhung mit Einführung der neuen Ministranten, anschließend Stehempfang
7. Okt	10.15	Erntedankfest - Trachten- und Schützenjahrtag
21. Okt	9.00	Kirchweih – Festgottesdienst
1. Nov	9.00	Gottesdienst – Allerheiligen
	14.00	Andacht zu Allerheiligen mit Gedenken an die Verstorbenen in Hl. Kreuz, anschließend Gräbersegnung am Friedhof
2. Nov	19.30	Gottesdienst zu Allerseelen
2. Dez	19.00	Adventsingen
9. Dez	14.00	Seniorenadventfeier im Pfarrsaal
24. Dez	16.00	Heiligabend – Kinderchristmette
	21.00	Heiligabend – Christmette
25. Dez	19.00	Weihnachtsfest – Festgottesdienst
29. Dez	19.00	Vorabendgottesdienst – Jahrtag der FFW Schaftlach, anschließend Totengedenken an der Pietakapelle
31. Dez	15.00	Jahresschlussandacht für den Pfarrverband

Kirchgeld und Kollekten Waakirchen St. Martin

von 1.11.2016 bis 31.10.2017

Caritas Herbstsammlung	2.011,42
Weltmission	140,50
Priesterausbildung in der Diaspora	39,80
St. Korbiniansverein	177,25
Diaspora	126,07
Kath. Jugendfürsorge	158,66
Adveniat	1.113,45
Sternsinger	3.700,47
Afrikakollekte	59,16
Max-Kolbe-Werk	124,30
Caritas Frühjahrssammlung	2.277,16
Misereor	448,97
Kollekte für das Hl. Land	241,75
Renovabis	151,56
Kollekte für den Hl. Vater	76,59
Kommunikationsmittel	124,65

Gesamtergebnis

Kirchgeld	3.067,34
Klingelbeutel	6.287,58
Klingelbeutel Beerdigungen/Hochzeiten	4.288,73
Spenden für Sr. Madeleine	150,00

Allen Spendern ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Kirchgeld und Kollekten

Schaftlach Hl. Kreuz

von 1.11.2016 bis 31.10.2017

Caritas Herbstsammlung	2161,85
Weltmission	75,23
Priesterausbildung in der Diaspora	42,40
St. Korbiniansverein	54,80
Diaspora	95,75
Kath. Jugendfürsorge	51,32
Adveniat	847,70
Sternsinger	3931,25
Afrikakollekte	114,67
Max-Kolbe-Werk	42,06
Caritas Frühjahrssammlung	2606,60
Misereor	108,16
Kollekte für das Hl. Land	133,98
Renovabis	128,99
Kollekte für den Hl. Vater	89,43
Kommunikationsmittel	51,08

Gesamtergebnis

Kirchgeld	2324,00
Klingelbeutel	3528,91
Klingelbeutel Beerdigungen/Hochzeiten	1652,77
Spende mit Verwendungszweck: Asylbewerber	500,00

Allen Spendern ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Pfarrei St. Martin Waakirchen

Das Sakrament der Taufe empfangen vom 1.11.2016 bis 31.10.2017

Laurenz Paul	Tassilo Schmotz	Severin Wedel
Maximilian Mayer	Leni Lechner	Vitus Möller
Magdalena Scharf	Hannah Silczak	Laurin Ranft
Maja Schmidt	Charlotte Engl	Emilia Wermke
Anna-Maria Mehringer	Isabella Müller	Josepha Lautenbacher
Marie Pfeiffer	Samu Merkel	Johann Lautenbacher
Marlene Kinshofer	Julian Schweizer	Emil Hoppe
Josefine Fuchs	Ludwig Atzl	Josefine Landenhammer
Stephanie Schneider	Paula Hansch	Lukas Bachhuber
Annalena Rechenauer	Paula Riedmüller	
In anderer Pfarrei:	Lukas Lüling	Veith Dietrich
	Franz Xaver Schmid	

Das Sakrament der Ehe empfangen vom 1.11.2016 bis 31.10.2017

Michaela Mitterer / Sebastian Danner	Daniela Bauer / Matthias Vogl
Melanie Hackl / Andreas Hartl	Michaela Wallner / Kilian Möller
Alexandra Wimmer / Thomas Maier	Marianne Mair / Martin Eggersberger
Jacqueline Böhm / Andreas Fischer	Sophie Betzinger / Florian Limmer
Lara Mikaelyan / Markus Schröck	
In anderer Pfarrei:	
Bettina Schmidt / Oliver Kiendl	Christine Köck / Heinz Kostkan
Maria Hermann / Josef Filser	Monika Wedlich / Klaus Schubert

Die Verstorbenen vom 1.11.2016 bis 31.10.2017

Hildegunde Helmingner	Josefine Rank	Anna Schweiger
Theresia Pribil	Sophia Effenberger	Josef Schall
Emma Hölzl	Erich Sedlmeir	Ilse Lindinger
Barbara Wegmeier	Berta Eggert	Rosina Pichler
Johann Eberl	Isidor Babl	Wolfgang Loch
Gottfried Brandhofer	Margarete Betz	Otilie Martin
Alfons Knabl	Eva Schall	Elisabeth Alfert
Roland Kunze	Johann Pöttinger	Paula Heindl
Margot Hölscher	Bärbel Weingärtner	
Korbinian Obermüller	Josef Pichler	
In anderer Pfarrei:	Ludwig Schießleder	

Pfarrei Hl. Kreuz Schaftlach

Das Sakrament der Taufe empfangen vom 1.11.2016 bis 31.10.2017



Luca Raith
Constantin Cemin
Magdalena Grabmair
Pia Müller
Maximilian König
Antonia Schuler
Philipp Wetter
Anton Reiter
Frida Bachheibl
Sophia Bauer

In anderer Pfarrei:

Johann Ruß
Lena Hertler
Maximilian Mertens
Moritz Heiß
Felizia Wagner
Amalia Wagner
Magdalena Weindl
Verena Heuer
Franz Krug

Stephanie Schneider
Quirin Schmidt

Das Sakrament der Ehe empfangen vom 1.11.2016 bis 31.10.2017



Christina Fern / Erasmus Bautsch

Die Verstorbenen vom 1.11.2016 bis 31.10.2017



Maria Mair
(Am Kramerberg)
Franz-Xaver Brandhofer
Georg Dietl
Ursula Granich
Eva Hinesley
Maritta Ableitner

Gertrud Lehner
Michael Mair
Werner Kirchner
Karl Limmer
Maria Mair
(Hirschbergstraße)
Josef Kollross

Lange Nacht der Kirche

Am 30. Oktober veranstaltete das kath. Pfarramt in der Pfarrkirche St. Martin in Waakirchen eine lange Nacht der Kirche. Im Eingangs-

Vor dem Altar war eine „Klagemauer“ aufgebaut. Die Besucher konnten auf den von Pfarrer Fischbacher verteilten Zetteln ihre Bitten oder Sorgen aufschreiben und anschließend die Zettel in die Öffnungen der Mauer stecken.



bereich wurden den Besuchern kalte Getränke und Häppchen angeboten, die die Damen des Pfarrgemeinderats vorbereitet hatten. In der Kirche erhielten jeder Besucher und jede Besucherin eine Kerze, die dann am Altar niedergelegt wurde.

Pfarrer Stephan Fischbacher und Pastoralreferent Christoph Mädler trugen abwechselnd besinnliche Geschichten vor. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Christine Horter an der Harfe, Andreas Winkler mit dem Akkordeon und Sophia Pfisterer an der Geige.

Zahlreiche Besucher nahmen die Möglichkeit wahr, unter der Leitung von Mesner Gidi Beilhack den Kirchturm zu besichtigen und nebenbei noch Wissenswertes über den Turm und über die Kirchenglocken zu erfahren.

Im Innenraum der Kirche wurde durch Lichteffekte eine besondere Atmosphäre geschaffen. Durch das Spiel von Licht und Schatten erlebten die Besucher das Kircheninnere auf eine nicht alltägliche Weise.

Hans Winklmaier



Wer springt ins kalte Wasser?

Damit Gemeinde
sich erneuert.

DU Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.

Pfarrgemeinderat wählen
kandidieren mitbestimmen
25. Februar 2018

deine-pfarrgemeinde.de



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING

Erzdiözese München und Freising (EMF)
Verwaltungsbüro der Erzbischöflichen Caritas des Bistums
Gemeinschaftlicher Pastoral-Büro
Kapellenstraße 4
80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Erzbischofliche Caritasvereine,
Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising
in Zusammenarbeit mit der Diakoniewerkstatt Bayern
UID-Nummer: DE311516716



Pfarrverbandsreise nach Loreto/Italien

Pilgerreise des Pfarrverbands



Blick vom Hotel zur Basilika, die um das Wohnhaus der Gottesmutter gebaut wurde.

In der ersten Woche der Pfingstferien, von 21. bis 26. Mai 2018 (Pfingstmontag bis Samstag) machen wir eine **Pilgerreise nach Loreto** (Italien). Dort steht das Wohnhaus der Gottesmutter, in dem der Engel Gabriel Maria die Botschaft gebracht hat, dass Gott Mensch wird. Der Legende nach haben Engel es von Nazareth nach Italien getragen. Es ist eines der bedeutendsten und wichtigsten Pilgerstätten der Christenheit und nach Rom der zweitwichtigste Wallfahrtsort in Italien. Wir werden mit dem Reisebus der Firma Wedam anreisen und ein Hotel direkt an der Piazza der Basilika beziehen. Wir werden miteinander die Heiligen Stätten besuchen und Gottesdienste feiern, wir werden Ausflüge an bedeutende weltliche und religiöse Orte machen, u.a. nach **Assisi**. Und es besteht Gelegenheit, die italienische Lebensart zu genießen. Loreto liegt fast direkt an der Adriaküste in der Region Marken. Es wird für alle Generationen etwas geboten. Wenn alle Reisemodalitäten und der Reisepreis feststehen, können Sie sich anmelden.

Anmeldeformulare finden Sie zu gegebener Zeit in den Kirchen, Pfarrheimen, Pfarrämtern und auf unseren Homepages. Achtung: Die TeilnehmerInnen-Zahl ist auf 50 begrenzt, die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Kreuzerhöhung

Mit Fug und Recht darf man behaupten, dass wir in Schaftlach stolz auf unsere Hl.-Kreuz-Kirche sind: in ihr verehren wir das alte Reliquiar mit dem Stück des Kreuzes Jesu, zu dem schon vor Jahrhunderten die Gläubigen pilgerten und dem sie etliche Wunder zugeschrieben haben. Mit besonderer Freude erfüllt uns, dass die Kirche an der Nordwand eines der ältesten Monumentalkreuze in Europa trägt. Es zeigt seit der Renovierung den gekreuzigten Christus als Sieger über den Tod. Die geöffneten Augen, das Gewand eines Prinzen und die beinahe Unversehrtheit des Körpers symbolisieren die Erlösung, die für uns bedeutet: Das Leben ist stärker als der Tod – durch die Liebe. Wenn wir auf das Kreuz schauen, dann schaut Christus uns an. Wenn wir ihn in den Blick nehmen, nimmt er uns und unser Leben in den Blick – mit Augen voller Liebe, mit der er das Leiden überwunden hat.

Weil uns das so wichtig ist, feiern wir einmal im Jahr einen großen Festgottesdienst, jedes Jahr am Fest Kreuzerhöhung am 14. September. Leider ist der Festtag nur sehr wenig in der Volksfrömmigkeit verwurzelt. An dem Tag denken wir daran, wie

nach der Legende die römische Kaiserin-Mutter Helena im Jahre 335 in Jerusalem das echte Kreuz Jesu fand, das man schließlich zur öffentlichen Verehrung ausgestellt („erhöht“) hat. Inhaltlich geht es vor allem darum: die scheinbar ohnmächtige Liebe überwindet das Leiden hin zum Leben, Christus hat so den Tod besiegt und die Erlösung ist für alle Menschen ermöglicht.



Ich hoffe, im Laufe der Jahre wird sich dieser Tag noch fester ins Bewusstsein der Schaftlacherinnen und Schaftlacher einprägen, denn wir brauchen solche Feste, um uns an den Kern des Glaubens zu erinnern.

Das nächste Mal feiern wir am 14. September 2018 um 19 Uhr: Prof.

em. Dr. Ludwig Mödl wird die Festpredigt halten, ein profunder Kenner der christlichen Theologie, der Kunst und der Spiritualität, dessen Rat auch bei unserm Erzbischof Reinhard Kardinal Marx sehr gefragt ist. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Kirchenchor und dem Orchester unter der Leitung von Angie Schütz mit einer Festmesse. Im Anschluss lädt voraussichtlich der Pfarrgemeinderat zu einem Stehempfang ins Pfarrheim.

Ich lade alle Schaftlacherinnen und Schaftlacher und alle Interessierten schon heute zu diesem Fest ein.

Stephan Fischbacher, Pfarrer

